

Antrag auf Gewährung einer Förderung durch die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Börde

1. Angaben zum Projekt			
Projektnr.: <small>*vergeben durch Bewilligungsbehörde</small>	A0077-		
Projekttitle: <small>*Wählen Sie einen passenden Namen für das Projekt bzw. die Veranstaltung</small>			
Projektzeitraum: <small>*über welchen Zeitraum findet das Projekt statt?</small>	vom:	bis:	
Veranstaltungstage: <small>*An welchen Tagen findet das Projekt statt?</small>	am:	von:	bis:
Bewilligungszeitraum: <small>*Zeitraum in dem Verträge gemacht und Rechnungen bezahlt werden</small>			
Durchführungsort/e: <small>*Wo findet das Projekt statt?</small>			
Projektverantwortliche/r: <small>*Name und Anschrift</small>			
Telefon: <small>*der für das Projekt verantwortlichen Person</small>			
E-Mail: <small>*der für das Projekt verantwortlichen Person</small>			

2. Angaben zum Träger (Antragsteller/-in)	
Vorname, Name/ Verein:	
Rechtsform:	
Anschrift: <small>*des Vereins bzw. der für den Verein laut Satzung unterschriftsberechtigten Person</small>	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail:	
Internetseite:	
Unterschriftsberechtigte Person: <small>*Vorname, Name, Funktion (z.B. Geschäftsführer/in, Vereinsvorsitzende/r). Die gültige Satzung muss dem Förderantrag beigelegt werden.</small>	

3. Förderschwerpunkte <small>(Bitte mit „X“ markieren, maximal 3 Schwerpunkte auswählen.)</small>	
<input type="checkbox"/>	Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft
<input type="checkbox"/>	Demokratie- und Toleranzerziehung
<input type="checkbox"/>	Soziale Integration
<input type="checkbox"/>	Interkulturelles und interreligiöses Lernen / Antirassistische Bildungsarbeit
<input type="checkbox"/>	Kulturelle und geschichtliche Identität
<input type="checkbox"/>	Auseinandersetzung mit rechtsextremen Orientierungen und Handlungen

4. Ziele

(Ordnen Sie das Projekt einem Handlungsziel [siehe „Übersicht Leit-, Mittler- und Handlungsziele des Landkreises Börde“] zu und beschreiben Sie kurz (in 3-4 Sätzen), wie das Projekt das genannte Ziel erreichen soll.)

--	--

5. Zielgruppe/n

(Bitte mit „X“ markieren, Mehrfachnennung ist möglich.)

<input type="checkbox"/>	Kinder (3-6 Jahre)
<input type="checkbox"/>	Kinder (7-13 Jahre)
<input type="checkbox"/>	Jugendliche , junge Erwachsene (ab 14-27 Jahre)
<input type="checkbox"/>	Eltern und andere Erziehungsberechtigte
<input type="checkbox"/>	Erzieher/innen, Lehrer/innen, pädagogische Fachkräfte (Sozialpädagogen/innen)
<input type="checkbox"/>	lokale einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure (Bitte hier kurz aufzählen, z. B. Wissenschaftler, Politiker, Medien, etc.)
<input type="checkbox"/>	Multiplikator/innen (Bitte hier kurz nennen, aus welchem Bereich diese sind oder was deren Tätigkeit/Beruf ist?)
<input type="checkbox"/>	Sonstige (Bitte hier kurz nennen, z. B. Menschen mit Migrationshintergrund, Senior/innen, etc.)

6. Geplante Anzahl der Teilnehmer/innen

(Mit wie vielen Teilnehmenden rechnen Sie in dem Projekt ungefähr? Bitte eine realistische Zahl eintragen.)

ca. Teilnehmende

7. Situations- bzw. Problembeschreibung

(Beschreiben Sie in 4-10 Sätzen die aktuelle Situation oder Problemlage, die Sie motiviert, dieses Projekt durchzuführen.)

--

8. Projektbeschreibung

(Beschreiben Sie in 15-30 Sätzen (max. 1 A4-Blatt):

- **Teilnehmenden-Gewinnung** (Wie erreichen Sie die Zielgruppe und schaffen es, dass diese im Projekt mitmacht?)
- **Ablauf des Projektes** (Was findet wann statt?)
- **Methodik und Inhalt** (Welche Themen werden auf welche Weise bzw. mit welchen Hilfsmitteln vermittelt?)
- **Ziele, die sie damit in Bezug auf die Zielgruppe/n erreichen wollen** (Was soll der Effekt sein?)
- **Ergebnisse bzw. Dinge, die im Projekt-Verlauf möglicherweise entstehen** (z. B. Plakate, Videos, Hefte, etc.)
- **Nachhaltige Wirkung des Projekts** (Was hinterlässt das Projekt, wenn es abgeschlossen ist, für die Zukunft?)

9. Öffentlichkeitsarbeit

(Nennen Sie kurz in Stichpunkten, welche öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zur Bewerbung und Bekanntmachung des Projekts geplant sind (z. B. Projektveröffentlichung über das Internet, Presse, Flyer, Plakate, Rundfunkmedien etc.) und/oder ob Sie Veröffentlichungen planen (z. B. Druckerzeugnisse wie Flyer, Plakate, Filme, Broschüren etc.)

10. Kooperationen

(Benennen Sie in 3-5 Sätzen Ihre Partner, mit denen Sie im Projekt zusammenarbeiten werden, und wie sich diese am Projekt beteiligen. Findet durch Ihr Projekt eine langfristige Vernetzung mit anderen Akteur/innen statt?)

11. Erfolgsindikatoren

(Nennen Sie mindestens 3 Indikatoren, an denen sich messen bzw. sehen lässt, dass das Projekt erfolgreich war.

Zum Beispiel:

- „Die ausgefüllte Teilnahmeliste belegt, dass die gewünschte Teilnehmendenzahl erreicht wurde.“
- „Plakate / Bilder / Broschüre / Film, die von und mit den Teilnehmenden erarbeitet wurden, zeigen, dass sich die Teilnehmenden mit dem Thema des Projekts beschäftigt bzw. sich aktiv beteiligt haben.“
- „Fotos von der Veranstaltung dokumentieren den Projektablauf und die das Stattgefundene.“
- „Eine Pressemitteilung samt Fotos vom Projekt wird zum Ende des Projekts erstellt und an Zeitung / Radio / TV gesendet.“)

Indikator 1	
Indikator 2	
Indikator 3	

12. Gender-, Diversity Mainstreaming und Inklusion

(Beschreiben Sie in 2-4 Sätzen, wie Sie im Projekt sicherstellen, dass Frauen und Männer bzw. Mädchen und Jungen, unterschiedliche Lebenssituationen oder Sozialisationshintergründe im Rahmen des Projektes berücksichtigen, um für alle eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen.)

Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Stempel des Trägers



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*